

## Aus dem Inhalt

### ANGEKREUZT

Weihnachten vorbereiten

### QUERGEDACHT

Weihnachtsarbeitszeit

### kreuzAKTUELL

Brot für die Welt -  
Projekt 2005

### QUERBEET

Veranstaltungen

### zu guter letzt

Brennen musst du, wenn du  
entzünden willst!



## Weihnachten und die Kinder

## Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn Sie diese Ausgabe von „kreuz + quer“ in den Händen halten, sind die meisten von Ihnen schon voll im Einsatz für Weihnachten. Grund genug das Thema auch dieses Jahr in den Mittelpunkt der Dezemberausgabe zu stellen.

Allerdings wollen wir nicht schneller sein als es die Zeit gebietet. Denn „Advent ist im Dezember“, worauf die Aktion der evangelischen Kirchen auch dieses Jahr hinweist. Deswegen werden Sie kirchliche Basare oder ähnliche Veranstaltungen immer erst in der Adventszeit selbst erleben. Nicht etwa wegen der vielen Konkurrenzveranstaltungen schon am Volkstrauertag oder Totensonntag. Advent – das meint eben die Vorbereitung auf Weihnachten und wer will schon Weihnachten im Oktober oder gar an jedem Wochenende im Jahr?

Besondere Zeiten – besondere Bräuche. Das sollten wir nicht preisgeben. So passen sonntägliche Weihnachtsmärkte gut ins Bild, verkaufsoffene Adventssonntage dagegen nicht. Wie wichtig ist es daher den Kern dieser besonderen Zeit inhaltlich zu erhalten und vor allem auch an die Nachwachsenden weiter zu geben.

Damit sind wir beim Thema dieser Ausgabe. Im Mittelpunkt stehen Veranstaltungen, die (nicht nur) Kindern die Adventszeit und

Weihnachten nahebringen. Dabei geht es sowohl um den Inhalt als auch vielfach um das Atmosphärische. Aus den drei Gemeinden der Region berichten H. Lucht über die vorweihnachtliche Kinderkirche in Worpsswede, K. Tönjes über die vieljährige Tradition der Wichtelnachmittage in Grasberg und R. Sievers über die Beteiligung von Kindern am Heiligabend in Hüttenbusch.

In „quergedacht“ widmet sich H. Gehrke der Frohen Weihnacht(arbeits)zeit. „kreuzaktuell“ stellt Ihnen das diesjährige Projekt von Brot für die Welt vor.

Nach der Gottesdienstübersicht in der Heftmitte folgen die Gemeindenachrichten unter „querbeet“ mit Hinweisen auf viele und vielfältige Veranstaltungen. „freud + leid“ schließt an.

Mit Blick auf die Wahl der neuen Kirchenvorstände am 26. März 2006 berichtet diesmal unter „zu guter letzt“ M. Maiwald aus Grasberg zu seinen jüngeren Erfahrungen als Kirchenvorsteher.

Gottes Segen für besinnliche Tage vor und an Weihnachten wünscht Ihnen für Redaktion und Layout

Ihr Bernd Neukirch

## Frohe Weihnachtsarbeitszeit

Es ging im Konfirmandenunterricht um die Frage, wie Weihnachten erlebt wird. „Alle“, sagte ein Konfirmand, „haben frei und feiern in der Familie.“ Erstaunt schaute ich ihn an. Ich wusste, dass er zu Hause auf einem großen Bauernhof mit vielen Kühen lebt. „Wie, bei euch arbeitet keiner?“ – „Nein“. Da habe ich nur noch ironisch gefragt, ob denn die Kühe am Heiligabend alle eine Wäscheklammer an die Zitzen bekommen. Mit einem entsetzten Blick zum Himmel über so eine blöde Frage: „Natürlich melkt mein Vater“ „Und das ist keine Arbeit?“ „Nein, das macht er jeden Tag.“

Erst war ich sprachlos; dann habe ich leere Zettel verteilt und alle gebeten aufzuschreiben, wer arbeiten muss. Es kam einiges zusammen, auch wenn selbst Nahliegendes nicht im Blick war. Den Bauern hatten sie nun gerade gehört, also schrieben alle: Bauer. Dass die Milch abgeholt und verarbeitet wird, fiel schon keinem auf. Ach ja, der Pastor arbeitet ja auch. Aber dass Küster und Organistin auch arbeiten, darauf kam selbst nach mehrmaligem Nachfragen keiner. Inzwischen habe ich diese Sammlung der Berufe in verschiedenen Gruppen gemacht. Immer ist ein Junge dabei, der mit schiefem Lächeln seine besondere Kenntnis kundtun möchte und, natürlich ohne sich zu melden, in den Raum ruft: Bordell. Er hat die Hoffnung, dass es nur ein moralisches Donnerwetter gibt. Da aber auch diese Bemerkung leider stimmt, wird der dazugehörige Beruf wie bei allen anderen ohne Kommentar an die Tafel geschrieben. Eine Gruppe hatte ganz viel Lust

zu suchen. Nach einer Stunde standen sechzig Berufsgruppen und Berufe an der Tafel, z. B. Koch, Polizei, Arzt, Feuerwehr, Seemann, Kranführer, Laborantin, Wetterdienst. Wir waren erstaunt, wie viele Leute zu Weihnachten dafür sorgen müssen, dass andere den Feiertag geruhsam genießen können.

Weihnachten als Fest der Freude und des Friedens ist eben nur, wenn Menschen an den Festtagen angestrengt arbeiten. Doch widerspricht das nicht der Weihnachtsgeschichte. Auch sie ist voller Arbeit. Weil Josef und Maria keinen Raum in der Herberge finden, nehmen wir an, dass die Herbergen voll waren. Die Hirten bei den Herden lagen nicht idyllisch beschaulich auf der Wiese und träumten den Wolken nach. Es war ein kalter, ungemütlicher Job, in dem das Leben durch Raubtiere und Raubmenschen bedroht war, vor allem in der Nacht. Die Weisen aus dem Morgenland waren von Beruf Sterndeuter.

Das Arbeiten gehört vom ersten Tag der Erscheinung des Gottessohnes in der Welt dazu. Ungerecht ist nur, dass manche Menschen an den Festtagen oft, manche niemals arbeiten müssen. Vielleicht können sich die Menschen, die immer arbeitsfrei haben, aufrufen, öfter was Ehrenamtliches zu tun. Aber das ist schon wieder ein neues Thema.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest mit und ohne Arbeit wünscht Ihnen

Ihr Hanns Gehrke

## BROT FÜR DIE WELT - Projekt 2005: Fußball für das Leben



Francisco ist 13 Jahre alt und wohnt mit seiner Mutter und drei Geschwistern in einem Elendsviertel von San José, der Hauptstadt Puerto Ricos. Seit einiger Zeit kommt er fast täglich zum Fußballtraining von „Oikos“. Oikos ist ein Verein, den kirchliche Mitarbeiter und andere erfahrene Jugendarbeiter gegründet haben. Oikos hat einen Fußballplatz gemietet, wo Jugendliche in verschiedenen Altersklassen unter Anleitung eines professionellen Trainers trainieren.

Die Jungen und auch Mädchen, die Oikos anspricht, leben in armen Stadtrandvierteln von San José. Costa Rica gilt zwar in Mittelamerika als vergleichsweise reiches Land. Trotzdem gibt es krasse soziale Unterschiede. In den Armenvierteln der Hauptstadt leben Familien in heruntergekommenen Blechhütten auf engstem Raum zusammen, ohne Wasseranschluss und Stromversorgung. Viele Menschen sind arbeitslos. Es herrscht ein Klima von Gewalt, geprägt von Drogen, Alkohol und Prostitution. Kinder und Jugendliche besuchen oft nur zwei bis vier Jahre die

Schule und haben kaum Zukunftsperspektiven.

Auch Francisco erzählt, er sei „mal drei Jahre zur Schule gegangen.“ Das habe ihm aber keinen Spaß gemacht und viele seiner Freunde gingen auch nicht zur Schule.

Das Programm „Fußball für das Leben“ von Oikos hat Francisco angesprochen - auch er träumt von einer Karriere als Profifußballer. „Die Trainer sind streng“, berichtet Francisco, „und es gibt klare Regeln, z.B. wenn einer Schimpfwörter benutzt oder foul spielt, wird er sofort vom Platz gestellt. Auch Mädchen spielen mit. Das fand ich zuerst komisch. Einige der Mädchen spielen aber wirklich ganz gut.“

Das Programm von Oikos reicht weit über den Sport hinaus. Jugendsozialarbeiter bieten Unterstützung bei familiären Problemen, versuchen die Jugendlichen wieder in die Schule zu integrieren und vermitteln Ausbildungskurse. Auch Francisco geht jetzt wieder zur Schule. „Wenn man lesen und schreiben kann, hat man später bessere Chancen“, ist seine Einsicht und Oikos hilft seiner Mutter beim Kauf von Büchern und Schulheften. BROT FÜR DIE WELT benötigt für die Kosten des Projekts zunächst für zwei Jahre 45.592 Euro. Eine Fortführung des erfolgreichen Programms ist fest geplant.

## „... in diesem Jahr möchte ich der große Engel sein!“

Spätestens nach den Herbstferien kann ich diesen Wunsch in der Kinderkirche zum ersten Mal hören. Kinder, die schon länger dabei sind, wissen, dass es um das Krippenspiel an Heilig Abend geht, das die Kinder traditionell gestalten.

Für viele Jungen und Mädchen ist diese Aktion ein Höhepunkt im Kinderkirchenjahr, auf den sie sich riesig freuen. Die Geschichte ist natürlich in jedem Jahr die gleiche. Aber wer übernimmt in diesem Jahr die Rolle der Maria? Wer wird Josef? Was ist mit den Hirten und wer macht im Chor der Engel mit? Und vor allem: Wer wird der Verkündigungsengel? Die Rolle des „großen Engels“, so heißt dieser bei den Kindern, ist die begehrteste. Bei anderen Rollen sind schon Verhandlungen nötig, bis auch die weniger begehrten aber trotzdem wichtigen Rollen besetzt sind. Nach dieser spannenden Phase weiß jeder und jede Bescheid und das Üben kann beginnen. Für den außen stehenden Betrachter mag es sehr lebhaft bis chaotisch aussehen, wenn er bei den Proben in der Kirche vorbei schaut, die in den drei Wochen vor Heilig Abend stattfinden. Und tatsächlich ist es ein spannendes Abenteuer, bis die Lieder und Texte auswendig gesungen und gesagt werden können, bis alle wissen, wo sie stehen und gehen müssen und bis alle ein passendes Kostüm gefunden haben, in dem sie sich wohl fühlen. Meistens fängt genau in diesem Moment der Gottesdienst an und die ganz besondere Spannung und Freude, die sich von Woche zu Woche aufbauen, strahlt aus den Kindern.

Auch für mich ist dieser Gottesdienst an Heilig

Abend um 16.00 Uhr ein ganz besonderer Höhepunkt im Kinderkirchenjahr. Und ich bin gespannt, wer in diesem Jahr der große Engel sein möchte . . . .

Heiko Lucht



### Weihnachtszauber im Gemeindehaus

Ein zauberhafter Morgen erwartet Kinder im Grundschulalter am 10. Dezember im Gemeindehaus. In der Zeit von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr sind alle herzlich eingeladen zum Backen, Basteln, Singen und zum Hören der Weihnachtsgeschichte. Die Anmeldung für den Weihnachtszauber kann telefonisch bei Heiko Lucht unter 04792-9 63 34 oder schriftlich mit dem Anmeldezettel erfolgen, den die Kinder der Grundschule Worspswede in der Schule bekommen.

## Grasberg: Weihnachtswichtel zaubern in die Herzen der Kinder

An drei Freitagnachmittagen im Advent herrscht im Gemeindehaus eine ganz besondere Atmosphäre: Aus allen möglichen Räumen, selbst in den hintersten Keller-räumen sind leise Stimmen, Werkgeräusche und hin und wieder auch ein Lied zu hören. An drei Freitagnachmittagen im Advent verteilen sich rund 100 Kinder mit mehr als 15 Ehrenamtlichen im Haus und „wichteln“.

Werkstück in den Händen: Weihnachtsbaumanhänger, Lichterketten, selbstgebackene Plätzchen, Bilderrahmen und anderes mehr. Alle Kunstwerke werden von allen mit Beifall gewürdigt. Alle? Nicht ganz, denn die Kinder der Kerzenwerkstatt müssen noch Geduld haben. Ihre Kerzen brauchen etwas mehr Zeit zum Abkühlen.



An drei Freitagnachmittagen im Advent versammeln sich rund 100 Kinder am Ende wieder im Saal. Sie haben in aller Regel rote Bäckchen und tragen voller Stolz ihre eigenes

Entstanden sind diese Wichtelnachmittage schon vor einigen Jahren. Wir wollten gemeinsam Adventsstimmung in die Kinderherzen zaubern und ihnen gleichzeitig

die Weihnachtsgeschichte nahe bringen. So wird alle Jahre wieder am Anfang ein Teil der Weihnachtsgeschichte erzählt und ein paar Kerzen im Adventsgarten entzündet. Die Lieder müssen natürlich auswendig gesungen werden, was den Kindern auch erstaunlich gut gelingt.

Das „Wichteln“ ist für Kinder ab sechs Jahren ein schönes Angebot. Für die Jüngeren gibt es das sogenannte Miniwichteln. Dieses dauert dann nur 1 ½ Stunden und ist auch nur mit



Voranmeldung möglich. Das sogenannte Miniwichteln wird von Hauptkonfirmanden betreut. Die Jugendlichen lernen so einen wichtigen Bereich der Gemeindegemeinschaft kennen.

Solche Nachmittage haben einen sehr hohen Materialverbrauch. Wir nehmen keinen Teilnehmerbeitrag, damit wirklich alle Kinder frohen Herzens einfach mitmachen können. Bisher wurde es aus Kirchensteuermitteln und Spenden finanziert. Seit dem letzten Jahr bieten wir für wartende Eltern einen Stand mit warmen Punsch beim Fahrradunterstand an.

Die Einnahmen deckten schon mal einen Nachmittag. Vielleicht wird das Angebot in diesem Jahr noch mehr angenommen und wir

können davon zwei Nachmittage finanzieren.

Eine herzliche Einladung an alle, die freitags ab 17.30 Uhr am Gemeindehaus vorbeikommen und einfach einen Punsch zugunsten der Kinderarbeit trinken wollen.

Die Termine 2005: 25.11., 10.12., 17.12. jeweils 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Miniwichteln ist am 13.12. von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kerstin Tönjes

## Weihnachten mit Kindern - für Kinder - durch Kinder ...

Am Heiligen Abend ist die Kirche voller Kinder. Sie kommen - meist mit ihren Eltern - zu einer Christvesper, um die Wartezeit bis zur Bescherung zu verkürzen, um sich ansprechen zu lassen von einer Geschichte, in der ein Kind im Mittelpunkt steht.

Die Geschichte ist bekannt, zumindest für die, die in die Christvesper kommen. Es ist jedes Jahr die selbe Geschichte. Die Geschichte von der Geburt Jesu Christi in einem Stall. Und doch ist es auch jedes Jahr eine andere Geschichte, anders in der Betonung, anders in der Darbietung. Eine Geschichte, die Gott nahebringen will, die das Verhalten von Menschen angesichts des Unglaublichen beleuchtet. Aber auf alle Fälle eine Geschichte, die froh machen will:

„Siehe, ich verkündige Euch große Freude ... denn Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr ...“

In meinen 15 Jahren als Hüttenbuscher Pastor habe ich die Weihnachtsgeschichte in sehr unterschiedlicher Form mit Kindern vorbereitet, damit am Heiligen Abend - so habe ich immer gehofft, so hoffe ich - etwas von dieser Freude auf Spieler und Gottesdienstbesucher überspringt, einer Freude, die jeweils „heute“ gespürt werden will.

Anrührend das Krippenspiel in einer meiner ersten Christvespern in Hüttenbusch. Vorbereitet von Kindergottesdienstkindern. Maria und Josef gespielt von zwei Asylbewerberkindern. Noch am Heiligen Abend habe ich gezittert, ob sie pünktlich kommen würden oder wie so oft bei den Proben zu spät oder gar nicht. Ein anderes Zeitempfinden, eine andere

Form von Verlässlichkeit bei diesen Kindern, an die ich mich gewöhnen musste. Und dann ging alles gut und auf einmal war etwas zu spüren durch das Spiel dieser zwei Kinder, die selber Flucht kennen gelernt hatten. Eine große Nähe und Hoffnung, dass alles gut werden könnte, weil Gott es selber so will.

Oder ein paar Jahre später das Schattenspiel. Eine volle Kirche wie immer, doch viel ruhiger als sonst, als die eindrücklichen lebensgroßen Schattenbilder zu sehen waren. Eine Konzentration auf das Wesentliche, die übersprang.

Und so könnte ich fortfahren: Krippenspiele mit viel Musik, vorbereitet vom Kinderchor, Krippenspiele der Konfirmanden oder die Einbeziehung aller Kinder, die im Gottesdienst waren - alles hatte seine Besonderheit.

Ich danke allen, die immer wieder bereit sind, es so Weihnachten werden zu lassen. Vor der Bescherung anderen das Geschenk dieser wunderbaren Geschichte zu machen, die uns immer wieder mit ihrer Botschaft erreichen will:

„Siehe, ich verkündige Euch große Freude ... denn Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr ...“



	<b>Worpswede</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Hüttenbusch</b> (sonntags 10 Uhr)
<b>4. Dezember</b> 2. Advent	Pastor Dubbert <sup>A,T2</sup>	Taufgedenkgottesdienst Pastor Sievers <sup>T1</sup>
<b>11. Dezember</b> 3. Advent	Pastorin Sievers	
<b>13. Dezember</b> Dienstag		
<b>18. Dezember</b> 4. Advent	Pastorin Sievers	Pastor Sievers <sup>T1</sup>
<b>24. Dezember</b> Heilig Abend	⇒	⇒
<b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtstag	Pastorin Sievers <sup>A</sup>	Pastor Sievers <sup>A,T1</sup>
<b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag	Pastor Dubbert	
<b>31. Dezember</b> Silvester	18.00 Uhr Pastorin Sievers <sup>A</sup>	17.30 Uhr Pastor Sievers <sup>A</sup>
<b>1. Januar</b> Neujahr	18.00 Uhr Prädikant Meyer-Stiens	
<b>8. Januar</b> 1. So. n. Epiphantias	Pastor Dubbert <sup>A,T2</sup>	Lektorengottesdienst Margitta Herrmann
<b>10. Januar</b> Dienstag		
<b>15. Januar</b> 2. So. n. Epiphantias	Pastor Dubbert	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

<b>Grasberg</b> (sonntags 10 Uhr)	<b>Taufgedenkgottesdienst in Hüttenbusch</b>	
Familiengottesdienst Pastor Neukirch	Am 4. Dezember um 10.00 Uhr feiern wir in der Hüttenbuscher Kirche einen Taufgedenkgottesdienst, zu dem insbesondere Kinder eingeladen sind, die vor 6, 8 oder 10 Jahren getauft worden sind. Die ganze Gemeinde ist eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst mitzufeiern.	
Pastorin Behrens	<b>Besondere Gottesdienste in Grasberg</b>	
10.30 Uhr Diakonin Tönjes Krabbeltgottesdienst	Wir laden herzlich ein zu zwei besonderen Gottesdiensten im Advent:	
16.00 Uhr Ordination Landessuperintend. Horch	4. Dezember 10.00 Uhr	Familiengottesdienst
	18. Dezember 16.00 Uhr	Ordination Pastorin Behrens
Pastor Neukirch	<b>Christvespern</b>	
Pastor Gehrke <sup>T1</sup>	<b>Worpswede</b>	
17.00 Uhr Pastorin Behrens	15.00 Uhr Krippenspiel für die Kleinsten	Kirchenvorstand
10.30 Uhr Diakonin Tönjes Krabbeltgottesdienst	16.00 Uhr Krippenspiel	Diakon Lucht
Pastor Gehrke	18.00 Uhr Christvesper	Pastorin Sievers
	23.00 Uhr Christmette	Pastor Dubbert
	<b>Hüttenbusch</b>	
	15.00 Uhr Familienchristvesper	Pastor Sievers
	16.30 Uhr Familienchristvesper	Pastor Sievers
	18.00 Uhr Christvesper	Pastor Sievers
	<b>Grasberg</b>	
Pastor Neukirch	15.00 Uhr Christvesper für Familien mit Kindern im Krabbelalter	Diakonin Tönjes
10.30 Uhr Diakonin Tönjes Krabbeltgottesdienst	16.00 Uhr Christvesper für Familien mit Kindern im Grundschulalter	Diakonin Tönjes
Pastor Gehrke	17.30 Uhr Christvesper für Familien mit größeren Kindern	Pastor Neukirch
	19.00 Uhr Christvesper	Pastor Neukirch
	23.00 Uhr Christmette	Pastor Gehrke

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr)



### Gemeindefrühstück am 11. Dezember

Am 11. Dezember, 3. Advent, ist Gemeindefrühstück. Es findet ab 9.00 Uhr im Gemeindesaal statt und wird vom Kinder-

garten vorbereitet. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

### Musikalisches im Advent und zu Weihnachten

#### Musikalische Gottesdienste

##### 2. Advent (4. Dez.) - Pastor Dubbert

Der Worpsweder Kammerchor, Leitung Hans Stuik, singt u.a. das „Magnificat“ von Johann Pachelbel.

##### 3. Advent (11. Dez.) - Pastorin Sievers

Michael Müller musiziert mit seinen Querflötenschülern.

##### 4. Advent (18. Dez.) - Pastorin Sievers

Swingende Adventsmusik mit dem Galeriechor, Leitung Uli Bandt

##### Heilig Abend - 18.00 Uhr - Pn. Sievers

Kirchenchor mit weihnachtlicher Chormusik, Leitung Ulrike Dehning

##### Heilig Abend - 23.00 Uhr - P. Dubbert

U.a. Werke von C. Ph. E. Bach, mit Susanne Meier, Querflöte, und Ulrike Dehning

##### 1. Weihnachtstag - 10.00 Uhr

###### Pastorin Sievers

Kirchenchor, Leitung Ulrike Dehning

##### 2. Weihnachtstag-10.00

###### Pastor Dubbert

Posaunenchor Worpswede / St. Jürgen

#### Worpsweder Orgelmusiken

##### Zionskirche

##### Sonntag, 4. Dez. - 15.00 Uhr

Eduardo Kohan, Saxophon und Ulrike Dehning, Orgel spielen Werke von J. Seb. Bach

Wolfgang Jehn, Akkordeon und Ulrike Dehning, Orgel spielen weihnachtliche Musik - gemeinsam und solo

##### Sonntag, 18. Dez. - 15.00 Uhr

Chorkonzert, Männergesangverein „Concordia“, Worpsweder Kammerchor, Leitung Hans Stuik

##### Gemeindesaal „Alte Schule“

##### Samstag, 3. Dez. - 20.00 Uhr

Juan Maria Solare und Eduardo Kohan, Saxophon, spielen argentinischen Tango

##### Sonntag, 11. Dez. - 18.00 Uhr

Chorkonzert mit dem „Cantamus-Chor“ aus Bremen.





### **Frauenkreis am 7. Dezember**

Am 7. Dezember um 15.00 Uhr trifft sich wieder der Frauenkreis Hüttenbusch, der offen ist für Frauen ab etwa 60 Jahren. An diesem Nachmittag soll es adventlich und besinnlich

zugehen - Geschichten und Lieder des Kinderchores werden uns unterhalten. Wir laden herzlich ein.

### **Adventskonzert Hüttenbuscher Chöre am 17. Dezember**

Am 17. Dezember um 16.00 Uhr findet zum dritten Mal ein besonderes Adventskonzert Hüttenbuscher Chöre in der Hüttenbuscher Kirche statt. Organisiert wird dieses Konzert zum Hören und Mitsingen vom Büchercafé

des Dorfplatz Hüttenbusch e.V. Es wirken mit: Singkreis Moorpieper, Mittwoch-Singer, Kirchenchor, Singkreis, Kinderchor sowie ein Flötenensemble. Es wird herzlich eingeladen.

### **Krabbelgruppe sucht Nachwuchs**

Jeden Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr treffen sich im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche Eltern mit Krabbelkindern zum Spielen, Erfahrungsaustausch, Klönen und seit dem 1. November schon eine

halbe Stunde früher zum gemeinsamen Musizieren, also um 9.30 Uhr.

Alle interessierten Mütter und Väter mit ihren Kindern, die noch nicht in den Kindergarten gehen, sind herzlich eingeladen.

### **Kirche mit Kindern**

Ab Januar 2006 möchten wir in Hüttenbusch wieder einen regelmäßigen Gottesdienst mit Kindern anbieten.

Dazu brauchen wir noch Unterstützung!

Wir wollen uns ab dem 13. Januar an jedem 2. und 4. Freitag von 15.30 - 17.00 Uhr in der Kirche treffen.

Wer gerne mit Kindern zusammenarbeitet und bei der Durchführung eines lebendigen und kreativen Gottesdienstes mithelfen möchte, melde sich bitte bei Annette Perschau (04794-1843) oder Cornelia Baumgart (04794-964902).

### **Büchercafé am Donnerstag**

Das Büchercafé im Dorfgemeinschaftshaus lädt jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr dazu ein, sich kostenlos Bücher auszuleihen und bei Tee, Kaffee oder Saft zwanglos zu klönen oder auch Ideen zum „Kulturleben“ in Hüttenbusch

einzubringen. Besondere Veranstaltungen wie z.B. Lesemittage werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekannt gegeben.



## Hüttenbusch

### Spende für Diakoniekasse

Aus Anlass ihres 25-jährigen Geschäftsjubiläums am 1. 11. 2005 überreichte Erika Janßen dem Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Hüttenbusch eine Spende in Höhe von € 250,00 zur Verwendung für diakonische Zwecke.



von rechts nach links: Erika Janßen, Pastor Reiner Sievers, Vorsitzende Margitta Herrmann.

Dafür danken wir herzlich!



## Grasberg

### Winterkirche

Eine gute Erfahrung. Durch Verlegen der Gottesdienste ins Gemeindehaus wurde die Orgel durch ausgeglichene Luftfeuchtigkeit geschont und der Gasverbrauch in der Kirche um fast 50% reduziert. Und die GottesdienstbesucherInnen rückten im Gemeindehaus räumlich und atmosphärisch näher zusammen.

Auch in diesem Winter wird es die Winterkirche geben. Vom 27. Dezember bis zum 15. April 2006 wird die Kirche nur für Trauerfeiern

(Dienstag und Donnerstag) reduziert beheizt. Alle anderen Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt.

Mit ganz besonders schöner Begleitung: Fotografien von Viola Rex-Noelke. Die Fotokünstlerin stellt uns ab Januar Aufnahmen von Wasser und Steinen, die sie in Portugal und Marokko aufgenommen hat, zur Verfügung. Titel der Ausstellung ist: „Farben zwischen Himmel und Erde“. Sie sind herzlich eingeladen.

### Verstorben

Am 23.10.2005 ist Gerhard Buchholz im Alter von 69 Jahren verstorben und wurde in aller Stille im Familiengrab in Worpswede beigesetzt. Herr Buchholz war von Dezember

1976 bis Januar 1993 als Küster für die Kirchengemeinde tätig. Wir gedenken seiner in Fürbitte.

Der Kirchenvorstand



### Familiengottesdienst am 2. Advent

„Wir warten auf Weihnachten“ heißt es am 4. Dezember um 10 Uhr im Familiengottesdienst. Warten kann manchmal ganz schön schwierig sein. Und doch ist es ein ganz wich-

tiger Teil unserer Vorbereitung auf Weihnachten. Jung alt sind herzlich eingeladen diesem Warten gemeinsam nachzuspüren.

Kerstin Tönjes

### Großes Basarwochenende

Wie in jedem Jahr findet am 2. Adventswochenende wieder unser großer Basar statt. Am Samstag (3.12.) ist von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag (4.12.) von 11 bis 18 Uhr im Gemeindehaus jede Menge los. Die Frauen vom Basarbasteltreff haben mit Liebe zum Detail schönes für die Weihnachtszeit hergestellt. Der Basar lockt mit schönen

Angeboten. Der Eine-Welt-Laden bietet Produkte aus Entwicklungsländern. Die Erlöse aus dem Flohmarkt mit seinen vielen Schnäppchen und dem Büchermarkt gehen an „Brot-für-die-Welt“. Eine gemütliche Kaffeetafel lädt Sie herzlich zum Verweilen ein.

Kerstin Tönjes

### Gottesdienst mit Ordination

Am 4. Advent, dem 18. 12. findet ein besonderer Gottesdienst statt: Anna Behrens, seit dem 1.11. in der Kirchengemeinde Grasberg, wird durch Landessuperintendent Manfred

Horch für ihren Dienst als Pastorin ordiniert. Der Gottesdienst beginnt um 16.00 Uhr. Anschließend ist Empfang in der Kirche Herzliche Einladung.

### Termine im Dezember

02.12.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im November
03.12.	13.00-18.00 Uhr	Basarwochenende und Flohmarkt und
04.12.	11.00-18.00 Uhr	Eine Welt Laden sowie gemütliches Kaffeetrinken im Gemeindehaus
09.12.	15.30-18.00 Uhr	Wichtelnachmittag für Kinder im Grundschulalter
13.12.	10.30 Uhr	Krabbelgottesdienst
	15.30-17.00 Uhr	Miniwichteln für Kinder von 3 bis 6 Jahren
15.12.	9.30 Uhr	Frauenfrühstück
16.12.	15.30-17.00 Uhr	Wichtelnachmittag für Kinder im Grundschulalter
18.12.		
21.12.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club

# zu guter letzt

---

## **„Brennen musst du, wenn du entzünden willst!“**

Dieser Satz von Marie von Ebner- Eschenbach drückt für mich genau die Einstellung aus, die man braucht, wenn man etwas bewegen will. Vieles verändert sich! Liebgewonnenes und Wichtiges ändert sich. Die Kirchengemeinden müssen sich den neuen Situationen anpassen. Doch es kann auch viel Gutes und Neues daraus entstehen. Damit etwas Neues wachsen kann, braucht es viele Hände und Menschen, die innerlich brennen und Verantwortung übernehmen. Verantwortung für unsere soziale Gemeinschaft die uns Sicherheit gibt. Unser Glaube an Gott und an uns selbst ist der Grundstein dafür, dass diese Gemeinschaft erhalten bleibt.

Spüren auch Sie einen Funken in sich?

In unserer Gemeinde gibt es viele unterschiedliche Menschen und jeder bringt sich

und seine Fähigkeiten mit ein. Daraus entsteht eine Gemeinschaft, die viel Feuer in sich hat und vieles bewegen kann! Leuchten Sie mit uns!

Marcus Maiwald



	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
<b>Kirchen-Vorstand</b>	Ilse Klinge ☎ 04792-950084	Margitta Herrmann ☎ 04794-419	Bernd Neukirch ☎ 04208-1755
<b>Pfarramt</b>	Ewald Dubbert ☎ 04792-2086 Regine Sievers ☎ 04794-503	Reiner Sievers ☎ 04794-503	Hanns Gehrke ☎ 04208-550 Bernd Neukirch ☎ 04208-1755 Anna Behrens ☎ 04208-916992
<b>Diakon/in</b>	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Heiko Lucht ☎ 04792-96334	Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
<b>Kirchen-musiker/in</b>	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Ulrike Dehning (Kinderchor) ☎ 04792-2633 Ulrich Petermann (Posaunenchor) ☎ 04283-8696	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-2486
<b>Küster/in</b>	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0175-2588343	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens
<b>Friedhofs-wärter</b>	Michael Hubert-Ludwigs		Hinrich Schnaars
<b>Gemeinde-büro</b>	Ina Rodenburg-Buch An der Kirche 5 27726 Worpswede Mo 10.00 – 12.30 Do 14.00 – 18.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-96337 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi 10 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
<b>Friedhofs-verwaltung</b>	Michael Hubert-Ludwigs Di + Fr 9.00 – 11.00 ☎ 04792-96336	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Di 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199096
<b>Kindergarten</b>	Johanne Böschen ☎ 04792-2505		
<b>Jugendtreff</b>	„Die Scheune“ Almut+Mat. Schmidt Mo–Do 15.00 – 21.00 Fr + Sa 15.00 – 22.00 So 16.00 – 19.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
<b>Diakoniestation</b>	Pflegedienstleitung Annette Rebber-Fitzke ☎ 04792-4278		